

<b>Beschlussvorlage BV</b>	Geschäftsbereich	
	Ressort / Stadtbetrieb	AWG
	Bearbeiter/in	Herr Steinbrink
	Telefon (0202)	4042-404
	Fax (0202)	563 63 87
	E-Mail	
	Datum:	05.11.2002
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0810/02</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>05.11.2002</b>	<b>Bezirksvertretung Oberbarmen</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Einrichtung von zusätzlichen Depotcontainerstandorten</b>		

Sehr geehrter Damen und Herren,

auf Wunsch der Verwaltung und der politischen Parteien, soll die an die AWG übertragenden Aufgabe zur Sammlung von Altpapier und Altglas im Stadtgebiet Wuppertal ausgeweitet werden. Die hierzu im Stadtgebiet eingerichteten 411 Standplätze möchten wir bis Ende 2002 auf ca. 450 Standplätze erhöhen. Als Anlage wird Ihnen eine Vorschlagsliste über die von uns ausgesuchten Flächen übersandt, zu der wir Sie bitten, in den einzelnen Bezirksvertretungen einen Beschluss für die Aufstellung zu finden. Vorab stehen wir für Rückfragen jederzeit zur Verfügung.

Diese Maßnahme ist dringend erforderlich, weil eine Zunahme von Verschmutzungen an den Standorten zu beobachten ist und dieses durch die Aufstellung von zusätzlichen Container voraussichtlich eingedämmt werden kann. Weiterhin ist die Verwaltung in der Pflicht, gegen die Verursacher mit geeigneten Maßnahmen vorzugehen.

Bezüglich Ihres Schreiben vom 16.09.2002 möchten wir Ihnen noch mitteilen, dass der Depotcontainerstandplatz Hülgelstraße durch die AWG drei mal in der Woche gereinigt wird. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass je öfter wir reinigen, um so mehr abgelagert wird. Aus diesem Grunde ist die Entscheidung zur dreimaligen Reinigung pro Woche gefallen.

Die Stadt Oberhausen hat in einem Bericht aus dem Jahr 2000, der das gesamt Spektrum der Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen an Standplätzen behandelt, die Erfahrungen von insgesamt 25 Kommunen zusammengefasst. Das Ergebnis lautet:

Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen an Standplätzen wie Video-Überwachung, Kontrolle durch die Polizei oder städtische Ordnungskräfte, Einsatz von Mülldetektiven, Kontrolle durch das Reinigungspersonal oder auch Containerstandplatz-Paten sind entweder rechtlich bedenklich, sehr kostenintensiv oder ineffektiv. Keine dieser Maßnahmen hat in Städten, in denen sie angewandt wurden bzw. werden, zu einer Abnahme der Gesamtmüllmenge an den Standplätzen geführt. Allenfalls kam es zu einer Verlagerung des Vermüllungsproblems von den überwachten auf bis dato nicht oder nur wenig verschmutzte Standplätze bzw. in die freie Landschaft.

Wir bitten Sie uns die abgestimmte Liste zurückzusenden und stehen ihnen

für Rückfragen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
i.V.

i.A.

Bickenbach

Steinbrink

**Anlage:**

**Bezirksvertretung Oberbarmen**

1	Olga-Heubeck-Weg	Standplatz müßte hergerichtet werden
2	Olga-Heubeck-Weg	Standplatz müßte hergerichtet werden
3	Schmiedestr, gegenüber Bäckerei	Parkstreifen Angedacht
4	Sonnabend vor Sportplatz	Angedacht. 1 Papier 1 GB 1 W
5	Sonnenstr,	Angedacht. 1 Papier 1 GB 1 Weiß.jpg
6	Sonnenstr,Wendehammer	Angedacht 1 Papier 1 GB 1 W
7	Hölkerfeld Wendehammer	Angedacht 2 Papier 1 G/B 1 W

**Legende:**

- 1. Standplatz müßte hergerichtet werden
- 2. Papier  
GB  
Kleider